

Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.



Für Freizeit, Feriencamps und Ehrenamt. "Aufholen nach Corona" - auch außerhalb der Schule!

Ein Herzstück der Jugend(verbands-)arbeit beginnt zum Sommer: die Ferien und damit die Zeit, Freundschaften zu pflegen oder sich mit Gleichgesinnten zu treffen. Dazu kommen mehrtägige Feriencamps oder Tagesaktionen, in denen man etwas Besonderes erlebt. Ferien sind für junge Menschen immer verbunden mit selbstbestimmter Zeit ohne Leistungsdruck, so wie sie in Jugendverbänden zur Verfügung stehen.

Während der Corona-Pandemie sind auch diese Räume für junge Menschen weitgehend weggefallen. Mit dem Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" von Bund und Ländern wurden notwendigerweise zusätzlich Angebote der Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen 2021/22 unterstützt. Dazu gehörte auch die Förderung der Kinder- und Jugendberufshilfe sowie der (über)örtlichen Jugend- und Jugendverbandsarbeit mit insgesamt 9 Millionen Euro. "Im Jahr 2021 profitierten rund 40.000 und im Jahr 2022 rund 97.000 Kinder und Jugendliche von diesen Angeboten und Projekten in ihrem direkten Lebensumfeld".¹

Nun soll ein sächsisches, weiterführendes Programm Auf- und Nachholen sichern.² Die Corona-Pandemie hat junge Menschen nachhaltig belastet, sodass ein solches Programm begrüßt wird. Gleichzeitig ist die vorge-sehene Unterstützung mit 10 Mio. Euro pro Schuljahr ausschließlich Schulen für Förder- und Nachhilfeangebote sowie Lernbudgets vorgesehen. Damit wird die außerschulische, verbandliche Angebotslandschaft gänzlich außer Acht gelassen.

Dabei wird gerade dort eine weitere Förderung dringend benötigt. In einer bundesweiten Erhebung des Deutschen Bundesjugendrings wurden die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf jugendverbandliches Leben untersucht. Ergebnis: ehrenamtliches Engagement ist erheblich zurückgegangen. Die Wiedergewinnung dieses Ehrenamts und damit einhergehend die finanzielle Absicherung selbstbestimmter Freizeitgestaltung ist aktuell die zentrale Herausforderung der Jugend(verbands-)arbeit, für die sie jede Unterstützung braucht.³

Ehrenamtliches Engagement junger Menschen hat gesellschaftliche Tragweite, denn die Wahrscheinlichkeit für die Verantwortungsübernahme im Erwachsenenalter hängt wesentlich davon ab, ob man bereits in jungen Jahren ehrenamtlich aktiv war. Nur freiwilliges Engagement ermöglicht in vielen Bereichen der Gesellschaft ein gelingendes Zusammenleben sowie Zusammenhalt und schließt z. B. im Katastrophenschutz Versorgungslücken.

Der KJRS fordert daher ein sächsisches Nachfolgeprogramm, das Träger der außerschulischen Bildungsarbeit wie Kinder- und Jugendverbände mit einbezieht. In Politik und Verwaltung muss sich endlich ein ganzheitliches Bildungsverständnis durchsetzen, in welchem schulische und außerschulische Bildung gleichrangig nebeneinanderstehen und Ehrenamt gefördert wird.

¹ Pressemitteilung des Sächs. Sozialministerium vom 07.05.23.

² Vgl. Pressemitteilung des Sächs. Kultusministerium vom 03.05.23.

³ Vgl. Reisner, Lars; Ilg, Wolfgang (2022): Auswirkungen der Coronapandemie auf jugendverbandliche Freizeitmaßnahmen. Eine bundesweite Erhebung des Deutschen Bundesjugendrings. Berlin: DBJR.

